



Hatscher will Roggenbrot zum Verkaufsschlager machen

Seite 3

Mathe-Asse knobeln um die Wette

Seite 4

Netzwerk Familie stellt sich mit interessanten Angeboten vor

Seite 6

Sitzung des Kreistages verschoben auf den 10. Oktober

Seite 8

## Quadenschönfeld bekommt neues Feuerwehrhaus



Zuwendungsbescheide in Höhe von insgesamt 351 580 Euro wurden an die Freiwillige Feuerwehr in Quadenschönfeld übergeben. Zur Übergabe an Bürgermeister Reinhard Pahlke (rechts im Bild) waren Landrat Heiko Kärger (links im Bild), Landtagsabgeordneter Vincent Kokert und der Innenminister des Landes

Mecklenburg-Vorpommern, Lorenz Caffier, Anfang August nach Quadenschönfeld gekommen. Die Gemeinde Möllenbeck, zu der Quadenschönfeld gehört, hat weitere 34 620 Euro dazugegeben, so dass jetzt 386 200 Euro zur Verfügung stehen. Gebaut werden muss ein neues Feuerwehrhaus. Direkt an der Landes-

straße wird es stehen. Das alte Feuerwehrhaus, ein ehemaliger Kleintierstall aus DDR-Zeiten, entsprach schon lange nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Feuerwehrhaus. Heißt: die Fahrzeuge mussten teilweise erst zusammengebaut werden bevor es in den Einsatz ging und auch die Ausrüstung

und die Schutzbekleidungen konnten nicht so untergebracht werden, dass alles schnell und gut trocknete. Weil es aber in Quadenschönfeld viele Männer und Frauen gibt, die sich in der Freiwilligen Feuerwehr engagieren und die auch im Ernstfall relativ schnell vor Ort sein können, um in den Einsatz

zu starten, waren sich Land und Landkreis schnell einig, diese Männer und Frauen zu unterstützen. Dabei geht es in erster Linie darum, im Flächenlandkreis Mecklenburgische Seenplatte Rettungsmittel in hoher Qualität dort vorzuhalten, wo auch die Einsatzbereitschaft gesichert ist.  
*Text und Foto: LK MSE/se*

## Schüler- Fahrkarten

Die Ausreichung der Schülerfahrkarten für Schüler aus dem Stadtgebiet Neubrandenburg hat begonnen. Sie liegen an der Mobilitätszentrale Neubrandenburg zur Abholung bereit. Die Schüler im Kreisgebiet bekommen in der ersten Schulwoche in den Schulen ihre Schülerfahrkarten.

Weitere wichtige Informationen zu den Themen Schülerfahrkarten, Schülerbeförderung und beweglichen Ferientagen **lesen Sie auf Seite 4.**

## Hier lebt's sich gut

In Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere der Mecklenburgischen Seenplatte sowie in Teilen Brandenburgs, lebt man am gesündesten. Das belegt eine von der Bausparkasse Mainz AG (BKM) in Auftrag gegebene Studie.

Die besten Mittelwerte für verschiedene Gesundheitsfaktoren wie Feinstaubbelastung, Grundwasserqualität, Lärm, Lichtverschmutzung und Bodenversauerung wurden laut BKM in den Postleitzahlgebieten 14, 16, 17, 18 und 19 ermittelt. Insgesamt wurden für die Untersuchung Daten zu zehn relevanten Gesundheitsfaktoren für die verschiedenen Postleitzahlgebiete in Deutschland ausgewertet. „Nicht nur für unsere Bevölkerung und die regionale Tourismusbranche ist diese Untersuchung ein wertvoller Pluspunkt, sondern auch für uns als Landkreis“, freut sich Petra Senger von der Wirtschaftsförderung. Sie hofft darauf, dass sie mit diesen positiven Standortfaktoren bei Unternehmen punktet, die sich für eine Ansiedlung in unserer Region interessieren.

Für die Untersuchung wurden beispielsweise Auswertungen des Bundesamtes für Strahlenschutz, des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie und vom Umweltbundesamt genutzt.

Die BKA hat eine interaktive Karte erstellt, welche Regionen in Deutschland als besonders gesund gelten. Sie ist im Internet aufrufbar: [www.bkm.de](http://www.bkm.de)

WMSE/gg

## Erntefest im AGRONEUM

Zum traditionellen Erntefest, lädt das AGRONEUM in Alt Schwerin am Sonntag, den 11. September, ein. Los geht's um 10 Uhr. Die Organisatoren haben ein vielseitiges Angebot auf die Beine gestellt. Dazu gehören unter anderem Fahrten mit der „Rübenbahn“, Bogenschießen und interessante Marktstände. Es wird regelmäßige Vorführungen historischer Arbeitsmaschinen und Handwerke geben. Besucher sollten die Schlemmereien rund um den Erdapfel probieren.

Höhepunkt wird wieder der beliebte Festumzug mit Pferden, Erntewagen und Traktoren sein, der um 14 Uhr am Haupteingang startet. Im Anschluss warten frischer Kuchen und Kaffee bei musikalischer Begleitung der Penzliner Blaskapelle sowie ein Programm der Kinder des Alt Schweriner Kindergartens „Uns lüft Kinnerhus“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WMSE/mb



## 100. Unternehmerinnen-Stammtisch steht bevor

Seit über zehn Jahren treffen sich monatlich in der Müritz-Region Unternehmerinnen beim Stammtisch. „Meist besuchen wir zusammen die Firma einer unserer Unternehmerinnen, um mal hinter die Kulissen zu schauen“, erklärt Dagmar Willisch, die dabei hilft, die Termine zu koordinieren: „Uns sind Unternehmerinnen aus der gesamten Müritz-Region zum Austausch willkommen!“ Insgesamt schätzt sie das stetig wachsende Netzwerk auf über 50 Frauen.

Zum 99. Treff, Anfang August, kamen zehn Unternehmerinnen, die einen Blick hinter die Bühne der „Müritz Saga“ werfen durften. Das Ehepaar Düwell lockte mit seinem Mittelalter-Spektakel im vergangenen Jahr weit über 18.000 Besucher an. Das Wetter sei immer wieder eine Herausforderung, sagte Nils Düwell zur Begrüßung und prompt regnete es. Doch das machte den Netzwerkerinnen nichts aus. „Die meisten kennen sich zwar mittlerweile ganz gut, doch es gibt immer wieder neue Themen zu denen wir uns austauschen, mit Tipps und Ratschlägen oder Kontakten helfen“, sagt Unternehmerin Petra Kuntzsch, die den Fahrradverleih Mecklenburgische Schweiz betreibt und „gefühl schon ewig zum Stammtisch kommt“. Zu den



Grit Gehlen von der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (fünfte von rechts) war auch zum Stammtisch gekommen, um Kontakte zu knüpfen und die Angebote der Wirtschaftsförderung bekannt zu machen. Foto: Petra Hentschel

neueren Stammtisch-Besucherinnen zählt Petra Hentschel. Sie hat vor zwei Jahren die Pension Quartier11 in Warens Altstadt eröffnet. Mit ihr saßen noch eine Hotelbetreiberin, eine Anwältin, eine Ernährungsberaterin und beispielsweise auch die Inhaberin des Möbelhauses Kallies später am Tisch zusammen. „Die Geschäftskonzepte unserer Unternehmerinnen sind bunt gemischt und diese Mischung macht den Erfolg unserer Runde aus“, freut sich die Rechtsanwältin Monika Ranke, Sprecherin des Interessenkreises Müritzer Unternehmerinnen.

„Zum nächsten Stammtisch am 5. September geht es zu Unternehmerin Susanne Fischer-Geißler in den Sommerladen nach Minzow. Wir wollen dort nicht nur den 100. Stammtisch, sondern auch das 10-jährige Bestehen des Sommerladens feiern.“, freut sich Koordinatorin Dagmar Willisch, die sonst die LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte - Müritz leitet.

Dagmar Willisch nimmt Anmeldungen für den 100. Unternehmerinnen-Treff gern per E-Mail entgegen unter: [dagmar.willisch@lk-seenplatte.de](mailto:dagmar.willisch@lk-seenplatte.de)

WMSE/gg

## So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns

### Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

### Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870  
Zentrale E-Mail: [info@lk-seenplatte.de](mailto:info@lk-seenplatte.de)  
Internet: [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

### Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Amt für Wirtschaft, Kultur, Tourismus	0395 57087 2560
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

### Regionalstandorte

**Neubrandenburg**  
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg  
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg  
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg  
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg  
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

**Demmin**  
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15  
17109 Demmin  
Beethovenstraße 2, 17109 Demmin

**Waren**  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

**Neustrelitz**  
Woldegker Chaussee 35  
17235 Neustrelitz

### Postanschriften

**Hauptpostanschrift:**  
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Neubrandenburg  
17033 Platanenstraße 43

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
**Sozialamt**  
An der Hochstraße 1  
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
**Jugendamt**  
An der Hochstraße 1  
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
**Ordnungsamt**  
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15  
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
**Bauamt**  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
**Umweltamt**  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

## Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung) mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
<b>Demmin</b> , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	<a href="mailto:buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de">buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de</a>
<b>Neustrelitz</b> , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	<a href="mailto:buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de">buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de</a>
<b>Waren (Müritz)</b> , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	<a href="mailto:buergerbuero-wm@lk-seenplatte.de">buergerbuero-wm@lk-seenplatte.de</a>
<b>Neubrandenburg</b> , F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	<a href="mailto:buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de">buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de</a>
<b>Montag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr		<b>Donnerstag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr	
<b>Dienstag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr		<b>Freitag:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	
<b>Mittwoch:</b> 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr			

## Sprechzeiten für Fachämter

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		



### Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr  
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

### Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin  
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz  
Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg

### Ansprechpartner

In Demmin Sozialberater Lothar Wernicke Pflegeberaterin Renate Hoff	Telefon: 0395 57087 4750 Telefon: 0395 57087 4751
In Neustrelitz Sozialberaterin Annetkatrin Wendt Pflegeberaterin Kathrin Wulf	Telefon: 0395 57087 3750 Telefon: 0395 57087 3751
In Neubrandenburg Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin Pflegeberaterinnen Silke Salis, Katrin Kroll, Simone Böhme	Telefon: 0395 57087 5752 Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Landkreis/Bekanntmachungen/Stellenausschreibung](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Landkreis/Bekanntmachungen/Stellenausschreibung) veröffentlicht.

## Existenzgründungsseminar in Waren

Jeder, der den Wunsch hegt sich selbstständig zu machen, sollte sich vor dem Schritt in die Selbstständigkeit gut informieren. In dem zweitägigen Existenzgründerseminar am 2. und 3. September im Existenzgründerzentrum Müritz in Waren (Müritz) in der Warendorfer Straße 20 geht es deswegen um Themen wie Marketing, Zielgruppenanalyse, Wettbewerbsrecht, Steuern, Fördermittel, Finanzierungsmöglichkeiten und Businessplan. Das Existenzgründerseminar findet am 2. September von 15 bis 21 Uhr statt und am 3. September von 8 bis 17 Uhr. Die

Teilnahme kostet 80 Euro und enthält ein Teilnahmezertifikat, das für die Beantragung des Gründungszuschusses, des Einstiegsgeldes und anderer staatlicher Fördermittel wichtig ist. Das Seminar wird von der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH in Zusammenarbeit mit dem bundesweit agierenden Institut für Existenzgründungen und Unternehmensführung (IEU) angeboten. Anmeldungen werden gern unter [www.ieu-online.de](http://www.ieu-online.de) oder Telefon: 03991 634-280 entgegen genommen. WMSE/ws

## Kurs nehmen Programmheft der Volkshochschule ist erschienen

Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) liegt jetzt als Heft vor. Sie finden darin das Bildungsangebot mit vielen bewährten Kursen, aber auch mit vielen neuen Angeboten im Bereich Social Media oder im Bereich Entspannung und Körpererfahrung. Vor allem die bewährten Kurse (z.B. Englischkurse auf beinahe allen Niveaustufen, Gesundheitskurse wie z.B. Yoga oder Pilates) werden an allen Standorten angeboten. Zu den Neuheiten in diesem Semester gehören z.B. das Thema Ahnenforschung (in Neubrandenburg), Chinesisch für Anfänger (in Neubrandenburg),

Frisieren im Stil der 30er Jahre (Neustrelitz) oder auch die nun in Modulen angebotenen PC-Kurse für Einsteiger in Waren. Das Programmheft liegt öffentlich aus. Sie finden es aber auch auf der Homepage der VHS zum Herunterladen oder als Online-Blätterkatalog: [www.vhs-mse.de](http://www.vhs-mse.de)

Anmelden können Sie sich bei den Mitarbeitern der Volkshochschule in der Geschäftsstelle Neubrandenburg, Neustrelitz, Waren und Demmin. Die Telefonnummern finden Sie auf unserer Internetseite oder Sie schreiben uns eine Mail: [vhs@lk-seenplatte.de](mailto:vhs@lk-seenplatte.de) PM

## Keine Kfz-Zulassungen am 14. September

Die Bürgerservicezentren der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte sind am **14. September 2016** an allen Standorten (Neubrandenburg, Waren, Demmin, Neustrelitz) geschlossen. Sowohl die Kfz-Zulassung als auch der allgemeine Bürgerservice sind an dem Tag nicht besetzt. Davon **nicht** betroffen ist die städtische Kfz-Zulassung für die Neubrandenburger Bürgerinnen und Bürger.

**Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 24. September 2016.**

Impressum  
Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische  
Seenplatte**

Informations- und  
Mittelungsblatt



Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH  
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin  
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851  
[info@wfm-seenplatte.de](mailto:info@wfm-seenplatte.de)  
[www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)

Satz: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790  
Fax: 57930, [www.wittich.de](http://www.wittich.de), [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Die Geschäftsführerin  
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

## Wir stellen vor: Unternehmen im Landkreis

### Traditionsbäckerei Hatscher wird vom Sohn weitergeführt

Vor 75 Jahren gründete der Urgroßvater von Christoph Hatscher seine Bäckerei in Stavenhagens Innenstadt. Zur Wendezeit bewies Vater Roland Hatscher Mut. Er baute eine große Backstube im neuen Gewerbegebiet der Stadt und eröffnete nach und nach 16 Filialen. Sohn Christoph übernimmt nun die Geschäfte und hat gleich ein innovatives Projekt angeschoben, das vom Land finanziell gefördert wird.

Christoph Hatscher will Roggenbrot wieder zum Verkaufsschlager machen. Zusammen mit Lebensmitteltechnologe Holger Gniffke von der DLE Penzlin GmbH ist er seit Anfang des Jahres auf der Suche nach dem passenden Korn. „Es gibt über 100 Sorten. Wir haben uns für sechs davon für unsere Tests entschieden, die von Farbe, Wasserbindung und bestimmten Enzymen her am besten zu unserem Vorhaben passen“, sagt Holger Gniffke.

Die Herausforderung sei der Verbraucher. „Der liebt es hell, weich und softig und greift automatisch zu Weizenbrötchen und Weizenbrot“, erklärt Christoph Hatscher seiner Besucherin. Sabine Lauffer. Die Geschäftsführerin von der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH hat von dem Projekt gehört und möchte wissen wie es läuft und wann die Kunden die neuen Produkte kaufen können. „Ende nächsten Jahres“, schätzt Holger Gniffke. Erste Backergebnisse gibt es bereits. Doch das Brot wurde nach dem Backen zu dunkel. Da muss nun noch geforscht und probiert werden. Das kostet Zeit.

Bäckermeister Christoph Hatscher ist froh, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern solche innovativen Projekte fördert. „Es bleibt einfach nicht genug Geld zum Forschen und Experimentieren übrig“, erklärt er Sabine Lauffer. Jeden Monat müssen 80 Mitarbeiter bezahlt, Kredite getilgt und tonnenweise Zutaten für die Backwaren eingekauft werden.



Austausch über den Ablauf in dieser Bäckerei



„Diese sechs Brotteige wurden nach dem Backen alle deutlich zu dunkel und das mag der Verbraucher nicht“, erklärt Lebensmitteltechnologe Holger Gniffke. Nun wird weiter geforscht.

Foto: Holger Gniffke

Erst kürzlich hielt auch eine neue Maschine für 80.000 Euro in der hochmodernen computergesteuerten Backstube Einzug. Sie soll die Mitarbeiter beim Abwiegen von Brotteig und beim Formen der Laibe entlasten. Bundesweit ist Christoph Hatscher un-

terwegs gewesen und hat sich solche Maschinen in anderen Bäckereien angesehen und nach Erfahrungswerten gefragt, bevor er sich für diese hier entschied. Vorführen kann er die Maschine leider nicht, bedauert Christoph Hatscher. Die Bäcker haben seit

7 Uhr Feierabend. Sie beginnen ihre Schicht immer um 23 Uhr. „Ist es wegen der nächtlichen Arbeitszeit schwer, Azubis zu finden?“, fragt Sabine Lauffer und staunt, als Christoph Hatscher verneint. Zwei hätten gerade ihre Ausbildung zum Bäcker begonnen und weitere sechs als Fachverkäuferin für Backwaren. Die Jahre zuvor war das aber anders, gesteht der 36-Jährige. Doch der pfiffige Bäckermeister entdeckte das Förderprogramm MobiPro-EU und bildete junge Menschen aus Polen, Spanien und Rumänien aus. Aus dem Förderprogramm gab es finanzielle Unterstützung für den Sprachkurs und die Lebenshaltungskosten. Sabine Lauffer ist beeindruckt, dass Christoph Hatscher so rühlig unterwegs ist und ganz gespannt auf das neue Roggenbrot. „Gern stellt sich das Team der Wirtschaftsförderung als Testesser zur Verfügung“, sagt sie lachend und fügt hinzu: „Auch bei anderen Herausforderungen unterstützen wir Sie gerne. Melden Sie sich einfach!“ WMSE/gg

### Erster Unverpackt-Laden Mecklenburg-Vorpommerns

Der gelbe Sack wird in vielen Haushalten immer schneller voll. Pro Kopf wurden im vergangenen Jahr in Mecklenburg-Vorpommern rund 102 Kilo Verpackungsmüll eingesammelt. Das ist so viel wie noch nie. Ein Trend, dem Annett Freese jetzt den Kampf angesagt hat. Sie eröffnete im Frühjahr in Röbel in der Straße des Friedens 50 den ersten Bio-Unverpackt Laden Mecklenburg-Vorpommerns.

Kundin Anja Bieman kauft mindestens einmal pro Woche für ihre 6-köpfige Familie im Müritzer Unverpackt ein. Heute sind es Äpfel, Zwiebeln und Brot die lose von der Waage in den Einkaufskorb wandern. Für Dinkelflocken, Couscous, Hirse, Grieß oder Dinkelkörner bringt sie sich ihre Vorratsbehälter von zu Hause mit. „Wir haben notfalls aber auch Recycling-Papiertüten. Die liegen hier im Regal“, erklärt Annett Freese und serviert einem Urlauber-Pärchen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Im Verkaufsraum gibt es eine kleine gemütliche Sitzcke. Auf der Fensterbank liegen einladend dicke Sitzkissen, davor stehen zwei runde Tische und



Im Müritzer Unverpackt gibt es nur Bio-Ware. Das ist Annett Freese wichtig.

Stühle, die in der Urlaubssaison oft komplett besetzt sind. Stolz führt die 50-jährige Unternehmerin auch ihre Mühle vor. Die rattert ziemlich laut vor sich hin. In wenigen Minuten sind 300

Gramm Dinkelkörner zu feinstem Mehl vermahlen. „Wer bei mir einkauft, kauft nur so viel wie er wirklich braucht. Es ist doch oft so, dass man von einer Zutat für ein bestimmtes Rezept nur

wenig benötigt und den Rest dann wegwirft“, sagt Annett Freese und zeigt auf ihr Regal mit Essig und Ölen in großen Ballons. „Kunden bringen ihre Flaschen von zu Hause mit und füllen bei mir nach.“ Genauso klappt das mit Waschmittel. Auch Nudeln und Reis, Tee und Gewürze gibt es in transparenten Spendern. Was man aus diesen Zutaten alles Gesundes und Leckeres zaubern kann, können Kunden auf Themen-Abenden ausprobieren. Zusammen mit einer Ernährungsberaterin bietet Annett Freese diese regelmäßig an. „Immer mehr Menschen haben Unverträglichkeiten. Entweder gegen Milch oder Mehl oder sie leben vegan oder sind Vegetarier. Gesundes Essen ist mehr als ein Trend.“

Nicht ins tägliche Sortiment des Müritzer Unverpackt Ladens haben es aus Platzgründen unverpackte Wurst und frisches Fleisch geschafft. Aber die Jungunternehmerin hat einen Traum: „Wenn mein Müritzer Unverpackt Geschäft hier in Röbel etabliert ist, könnte ich mir gut vorstellen, weitere Geschäfte in der Region zu eröffnen.“ Gerne hilft die Wirtschaftsförderung beim Wachsen. WMSE/gg

## Ihr Erfolg ist unser Ziel!

### Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte stellt sich vor

Im größten Landkreis Deutschlands gibt es rund 11.000 Unternehmen und es ist noch genug Platz für weitere Firmen an attraktiven Standorten. Für die Neuansiedlung und Erweiterungspläne stehen im Landkreis 51 Gewerbe- und Industriegebiete in den Städten und größeren Gemeinden auf ca. 1.372 ha zur Verfügung. „Wir unterstützen bestehende Unternehmen aber auch bei der Suche nach Fachkräften, bieten grundlegende Informationen zu Fördermitteln und stellen Kontakte zu Experten in unserem Netzwerk her“, zählt Geschäftsführerin Sabine Lauffer auf.

Sie und ihr Team sehen zudem noch viel Potential in der Tourismusbranche: „Fast jeder vierte Arbeitsplatz bei uns im Landkreis ist direkt mit dem Tourismus verbunden. Ein Fünftel der Bruttowertschöpfung im Landkreis wird

hier erarbeitet.“ Investitionen in diesem Bereich lohnen sich ihrer Meinung nach weiterhin.

Um den Draht zu den Unternehmen im Landkreis zum Glücken zu bringen, stellt die Wirtschaftsförderung künftig im Kreisanzeiger monatliche mutige Gründer und erfolgreiche Unternehmer, so wie heute die Bäckerei Hatscher, vor. „Sie werden erstaunt sein, was es bei uns alles gibt und wie breit aufgestellt die Wirtschaft in der Mecklenburgischen Seenplatte ist.“, ist sich Sabine Lauffer sicher. Zugleich freut sich das Team der Wirtschaftsförderung über Hinweise oder Ihre Bewerbung für ein Unternehmensporträt. Denn: Ihr Erfolg ist unser Ziel!

**Kontakt:**

[www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)  
[info@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:info@wirtschaft-seenplatte.de)  
Telefon: 0395 57087 4850  
WMSE/gg

## Wirtschaftsförderung berät in Neustrelitz

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet künftig regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Los geht's am 15. September in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Stadthaus der Stadt Neustrelitz, Wilhelm-Riefstahl Platz 3. Dort sind die Ansprechpartner der WMSE im Beratungsraum „Schwäbisch Hall“, Zimmer-Nr. 324, im 2. OG anzutreffen.

Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben. Wenn Sie sich mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen bzw. den Erwerb eines Betriebes überle-

gen, stehen die Mitarbeiter der WMSE Ihnen zur Verfügung. Auch Existenzgründer, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche berät die Wirtschaftsförderung. Ebenso zu Themen der Weiterbildung und Mitarbeitersuche können wir helfen.

Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglichen Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten.

Anmeldungen sind per Email unter [info@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:info@wirtschaft-seenplatte.de) sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich. WMSE/ws

## Sprechstunde: Tipps zur Kulturförderung

Am Freitag, den 2. September 2016, bietet das Servicecenter Kultur einen Sprechtag im Brigitte-Reimann-Literaturhaus Neubrandenburg, Gartenstr. 6, an. Künstler, Kulturträger und Vereine aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, die beabsichtigen, Kulturförderung des Landes M-V zu beantragen, erhalten hier kostenfrei

Hilfestellung zum Antragsverfahren. Termine können zwischen 10 und 17 Uhr stattfinden.

Um vorherige Absprache per Mail wird gebeten: [info@servicecenter-kultur.de](mailto:info@servicecenter-kultur.de)  
Hendrik Menzl (Servicecenter Kultur), Tel: 0381 20354-09  
Weitere Informationen auf [www.servicecenter-kultur.de](http://www.servicecenter-kultur.de) PM

## Fördermittel für die Fischwirtschaft

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat den Wettbewerb zum „Einreichen von der örtlichen Bevölkerung betriebener Strategien für lokale Entwicklung in der Förderperiode des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) 2014 - 2020“ ausgerufen. Es beabsichtigt, in der Förderperiode zunächst erst einmal 4,1 Mio. Euro für die Förderung der nachhaltigen Entwicklung von Fischwirtschaftsgebieten bereitzustellen. Um an diese Mittel zu gelangen, müssen eine lokale Aktionsgruppe gegründet, ein Gebiet definiert und eine Strategie geschrieben werden. Auf ihrer Sitzung am 29. Juli 2016 hat die LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte - Müritz beschlossen, sich unter

Ergänzung von Mitgliedern aus in der Region ansässigen Fischereiexperten an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Als Gebiet wurde der gesamte Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gewählt. Nun muss bis zum 30. September 2016 eine Strategie erarbeitet werden, um den Wettbewerb zu gewinnen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb stehen auf der LEADER-Internetseite <http://leader.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/>. Für Fragen steht die Regionalmanagerin Dagmar Wilisch gern zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Telefon: 0395 57087-2207, [dagmar.wilisch@lk-seenplatte.de](mailto:dagmar.wilisch@lk-seenplatte.de) LK MSE/dw

## Suchtwoche „Bleib natürlich!“

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat sich gemeinsam mit den regionalen Suchthilfeträgern das Ziel gesetzt, mit ihren Suchtpräventionsangeboten die Menschen unseres Landkreises zu stärken, sie für Suchtrisiken zu sensibilisieren und zu befähigen, eine Suchtentwicklung zu vermeiden.

Deshalb steht die diesjährige Suchtwoche unter dem Motto: „Bleib natürlich!“

Zigaretten, Alkohol und Cannabis sind allseits bekannte Suchtmittel. In den letzten Jahren kamen jedoch bislang unterschätzte dazu: das Internet und Legal Highs. Smartphones und Tablets ermöglichen es, dass jeder praktisch rund um die Uhr das Internet nutzen kann. Und auch Legal Highs - Kräutermischungen, die geraucht, geschneift, geschluckt oder gespritzt werden - können unkompliziert online bestellt werden. Doch ab wann wird deren Konsum für die Gesundheit gefährlich? Und woran erkennt man, ob bereits eine Sucht besteht?

Fragen, die auf dem „Suchtfachtag“ beantwortet werden. Dazu sind alle Interessierten, Betroffenen, Angehörigen und

Professionelle herzlich eingeladen. Er findet am Montag, den 26. September, im Bürgersaal in Waren (Müritz) statt. Den Referenten und Suchthilfeakteuren können an diesem Tag gern auch persönliche Fragen gestellt werden.

Am 27. und 28.09. 2016 werden die **JugendFilmTage** im Cinestar Waren (Müritz) für Schüler veranstaltet. Ziel dieser Tage ist es, Jugendliche über die gesundheitlichen Folgen und das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens zu informieren und sie zu einem risikobewussten und konsummindernden Umgang mit Alkohol zu motivieren. Veranstalter ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und anderen regionalen Suchthilfeakteuren.

Schirmherr der Suchtwoche ist Landrat Heiko Kärger. Das ausführliche Veranstaltungsprogramm zur Suchtwoche finden Sie im Internet unter:

<http://suchtpraevention.lk-mecklenburgische-seenplatte.de>  
Kontakt: [annett.berg@lk-seenplatte.de](mailto:annett.berg@lk-seenplatte.de) oder Tel.: 0395 570873361 LK MSE

## Wer hat das „n“ angefügt?



Das ist Mario Schröder (r.), der Ende Juni vom Leiter des Schulverwaltungsamtes, Dirk Rautmann, mit der Urkunde des Landrats ausgezeichnet wurde. Mario lernte seit drei Jahren am Abendgymnasium Neubrandenburg für das Abitur – neben seiner beruflichen Tätigkeit!

Mit viel Fleiß und Ehrgeiz hat er es geschafft und am Ende des Schuljahres bei den Abiturprüfungen sein Wissen noch einmal besonders unter Beweis gestellt. Er wurde bester Absolvent des Abiturjahrgangs 2016.

Aber nicht nur deshalb wird er von seinen Mitschülern und Lehrkräften hoch geschätzt, sondern auch wegen seiner uneigennütigen Hilfs- und Einsatzbereitschaft. So organisierte er beispielsweise Nachhilfe für erkrankte Schüler.

Im Kreisanzeiger Nummer 4/2016 war aus Mario eine Marion geworden. Wir wissen nicht, wie das „n“ an seinen Vornamen kam. Die Redaktion bittet auf diesem Wege um Entschuldigung und gratuliert Mario nochmals herzlich zur verdienten Auszeichnung. LK MSE

## Schulentwicklungsplan genehmigt

Der Schulentwicklungsplan für die 101 allgemeinbildenden Schulen im Landkreis, der vom Kreistag am 6. Juli 2015 beschlossen worden war, hat Anfang Juli 2016 die Genehmigung vom Bildungsministerium erhalten. Damit sind die geplanten schulorganisatorischen Änderungen, wie die Errichtung eines dritten öffentlichen Gym-

nasiums in Neubrandenburg durch die Trennung des Sportgymnasiums vom Lessinghaus, genehmigt worden. Die IGS „Vier Tore“ erhielt die Genehmigung, zum Schuljahr 2017/18 eine gymnasiale Oberstufe aufzubauen. Diese Genehmigung ist zunächst auf drei Jahre befristet. Auch die Aufhebung der Förderschule Röbel, die wegen

sinkender Schülerzahlen erfolgen muss, steht somit fest. Der Landkreis hat allerdings Auflagen bekommen. Es müssen Schulwegzeiten nachgereicht werden. Das betrifft vier Regionale Schulen und drei Grundschulen in ländlichen Regionen. Außerdem müssen Schülerzahlprognosen je Schule erstellt werden. Der

Landkreis wird die geforderten Unterlagen bis zum 30. September 2016 beim Bildungsministerium einreichen. Für das Schuljahr 2016/17 erwartet der Landkreis in den 101 allgemeinbildenden Schulen etwa 24.532 Schülerinnen und Schüler. Das sind etwa 100 Schülerinnen und Schüler mehr als im Schuljahr 2016/17. LK MSE

## Mathe-Asse knobeln um die Wette

Bei der 55. Mathematik-Landesolympiade für die Klassenstufen drei bis sechs in Stralsund knobelten aus unserem Landkreis 19 Mathe-Asse mit um die Wette. Insgesamt waren 65 Mädchen und Jungen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern angetreten, um Rechenaufgaben zu knacken.

Sieben Mädchen und Jungen vertraten die Stadt Neubrandenburg. Sie hatten sich bei vorherigen Mathe-Wettbewerben qualifiziert.

Groß war die Freude, als zwei Schülerinnen mit Preisen ausgezeichnet wurden. Tilda Lauterbach aus der Grundschule Süd in Neubrandenburg errang einen ersten Preis. Und Valeria Mattern, Schülerin der 5. Klasse am Albert-Einstein-Gymnasium, wurde mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Ebenfalls einen dritten Preis errang Louis Krüger, Schüler der 5. Klasse in Neustrelitz.

Allen Mädchen und Jungen aus dem Landkreis gilt ein großes Dankeschön für die Leistungen und ein herzlicher Glückwunsch den Preisträgern. Dieser mathematische Leistungsvergleich wurde hervorragend von der gastgebenden Schule vorbereitet und somit für alle Teilnehmer ein Erlebnis.

Für das kommende Schuljahr wird die schulübergreifende Talentförderung für mathematisch begabte Schüler der Klassenstufe 4 im Stadtclub Neubrandenburg weitergeführt.

Informationen dazu können ab der letzten Ferienwoche über die Grundschulen oder direkt am Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg eingeholt werden.

Gisela Michaelis  
Verantwortliche  
für Mathematik-Olympiaden  
der Stadt Neubrandenburg



Tilda Lauterbach errang einen ersten Preis bei der Mathematik-Landesolympiade

## Zur Schülerbeförderung im Schuljahr 2016/17

Das Sachgebiet Schülerbeförderung hat in Vorbereitung auf das neue Schuljahr ca. 13.000 Fälle zu bearbeiten. Es sind nachfolgende Beantragungen möglich:

- Beförderung mit dem Bus
- Beförderung mit der Bahn
- Beförderung mit einem Fahrdienst
- Kostenerstattung

Die Anträge sind jährlich zu stellen. Der Abgabetermin für das Schuljahr war der 31. Mai 2016. Leider wurde dieser Termin von vielen Eltern nicht eingehalten. Bei verspäteter Abgabe ist nicht in jedem Fall sichergestellt, dass die Bearbeitung noch fristgerecht erfolgen kann.

Die **Ausreichung der Schülerfahrkarten für Schüler aus dem Stadtgebiet Neubrandenburg** hat begonnen.

Vor Abholung der Schülerfahrkarte (SFK), haben die Eltern ein Schreiben mit der Information erhalten, dass die Schülerfahrkarte in der Mobilitätszentrale Neubrandenburg zur Abholung bereit liegt. (**Achtung: Passbild mitbringen**). Mit der SFK sind diese Schüler berechtigt, den Stadtverkehr in Neubrandenburg zur besuchten Schule kostenlos zu nutzen.

Für Fahrten außerhalb der Schulzeit besteht für Schüler mit dem Wohnsitz Neubrandenburg die Möglichkeit, eine Schülerfahrkarte Plus durch eine einmalige Zuzahlung von 41 Euro in der Mobilitätszentrale Neubrandenburg zu erwerben.

Die Schülerfahrkarte Plus gilt für den Stadtbusverkehr Neubrandenburg:

- vom ersten Schultag des jeweils laufenden Schul-

jahres bis zum Vortag des Beginns des neuen Schuljahres und berechtigt zur uneingeschränkten Nutzung der Stadtbusse an allen Tagen und auf allen Linien der NVB.

Die Eltern können sich gern im Vorfeld entscheiden, ob das Kind eine Schülerfahrkarte oder Schülerfahrkarte Plus in der Mobilitätszentrale erhalten soll. Der Wunsch ist, auf dem unteren Teil des Informationsschreibens zur Abholung der SFK anzukreuzen. Für die Schülerfahrkarte Plus wird der Betrag von 41 Euro bei Abholung in der Mobilitätszentrale fällig.

**Bei Verlust** der personengebundenen Schülerfahrkarte ist sofort bei der Beantragung einer neuen Schülerfahrkarte eine Bearbeitungsgebühr von fünf Euro in der Mobilitätszentrale zu entrichten.

Ein vorläufiger Fahrtberechtigungsschein wird bis zur Übergabe einer neuen Schülerfahrkarte zur Verfügung

gestellt. Sollte die verlorengegangene Schülerfahrkarte vom Schüler wieder aufgefunden werden, ist diese zwingend in der Mobilitätszentrale abzugeben. Eine Rückerstattung der Bearbeitungsgebühr erfolgt nicht.

**Die Ausreichung der Schülerfahrkarten im Kreisgebiet erfolgt in der ersten Schulwoche über die Schulen.**

**Die Ausreichung der Schülerfahrkarten für Schüler, die im Kreisgebiet wohnen, aber eine Schule in der Stadt Neubrandenburg besuchen, erfolgt ab der letzten Ferienwoche in der Mobilitätszentrale Neubrandenburg, Am Busbahnhof.**

Diese Schülerfahrkarten sind bis spätestens 15. September 2016 abzuholen.

**Angebot der Neubrandenburger Verkehrsgesellschaft ab dem Schuljahr 2016/17**

Die Neubrandenburger Verkehrsgesellschaft hat zum neuen Schuljahr eine SFK Plus

für Schüler, die außerhalb von NB wohnen und im Besitz einer vom Landkreis finanzierten SFK sind, eingeführt. Der Preis beträgt 41 Euro pro Jahr und berechtigt den Schüler außerhalb der Schulzeit den Stadtverkehr NB zu nutzen. Bei Abholung in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof in Neubrandenburg wird der Betrag fällig. Ein Passbild ist erforderlich.

**Bei Umzug/Wegzug/Schulwechsel ist der Landkreis unverzüglich zu informieren. Die ungültigen Schülerfahrkarten sind abzugeben. Erfolgt dieses nicht, wird der Landkreis die entstandenen Kosten von den Eltern zurückerfordern.**

**Änderung Gesetzlicher Grundlagen**

Zum 1. August 2016 ist die 2. Änderung der Satzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen in Kraft getreten. Damit entfällt die Auszahlung von Zuschüssen beim Besuch einer örtlich unzuständigen Schule bzw. einer Schule in freier Trägerschaft.

**Bewegliche Ferientage**

Der Landkreis und die Schulen haben gemeinsam für das Schuljahr 2016/17 die nachfolgenden beweglichen Ferientage festgelegt

**Donnerstag, 24. November 2016 und Freitag, 25. November 2016 (Wochenende vor dem 1. Advent)**

**Freitag, 26. Mai 2017**

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird es die beweglichen Ferientage in M-V nicht mehr geben. Landesweit gibt es stattdessen drei zusätzliche Ferientage.

### Ansprechpartner im Regionalstandort Neubrandenburg

Platanenstraße 43; 17033 Neubrandenburg		
Doris Koß	Sachgebietsleiterin	0395 57087-3141
Janko Klapczynski	Stadt NB (alle Schulen)	0395 57087-4355
Stefanie Witthuhn	Region DM, Stadt Ntz., Wesenbg., Mirow; Blankensee	0395 57087-3281
Elfi Gäbel	Region MÜR, Friedland, Woldegk, Burg Stargard	0395 57087-3312
Mobilitätszentrale NB		0395 35176350

## Virtuell durch das Neustrelitzer Schloss

Im Frühjahr 2016 wurde das Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz mit einer Dauerausstellung zur Geschichte von Mecklenburg-Strelitz eröffnet. Die Stadt Neustrelitz übergab damit das erste Museum zur mecklenburgischen Landesgeschichte seiner Bestimmung. Im Erdgeschoss des Kulturquartiers wird in vier Ausstellungsräumen mit einer Gesamtfläche von fünfhundert Quadratmetern die spannende und wechselvolle Geschichte des früheren Herzogtums und Großherzogtums sowie die jüngere Landesgeschichte erzählt und mit der Neustrelitzer Residenzstadtgeschichte verbunden. Die Schau präsentiert eine Auswahl von rund 800 Exponaten aus den Beständen öffentlicher und privater Kunstsammlungen und Archive. Darüber hinaus können sich Besucher zahlreiche in Ton und Film festgehaltene Zeitdokumente erschließen und an über zwanzig Medienstationen vertiefend mit Strelitzer Themen, interessanten Objekten, historischen Ereignissen und Persönlichkeiten befassen. Unter den eindrucksvollen Exponaten in der neuen Landesausstellung befindet sich ein Bestand an Originalen aus dem Neustrelitzer Residenzschloss, unter anderem aus der Großherzoglichen Bibliothek, Teile der herzoglichen Gemmen- und Münzsammlung sowie die sagenumwobenen Prillwitzer Idole. Das 1945 zerstörte Neustrelitzer Residenzschloss ist in



Der Museumsanbau an der alten Post

Foto: Lasdin

einer Medienpräsentation virtuell wiedererstanden. „Auf diese Weise ist jetzt postum ein Führer durch das zerstörte Schloss entstanden, worauf wir besonders stolz sind.“, berichtet der Kurator und Direktor des

Kulturquartiers Albrecht Pyritz. Die Landesausstellung zur Geschichte von Mecklenburg-Strelitz präsentiert sich durch eine moderne, frische Gestaltung mit Wandgrafiken und begehbaren Architekturelementen,

die das historische Thema auch emotional ansprechend und unterhaltsam aufbereitet. Medienstationen und Animationen mit spielerischen Ideen laden zum Entdecken ein. Die Dauerausstellung zur Landesgeschichte Mecklenburg-Strelitz komplettiert das Kulturquartier in der Alten Post als verbundene Kultur- und Tourismuseinrichtung in der ehemaligen Residenzstadt Neustrelitz. Neben der Dauerausstellung zur Landesgeschichte werden Wechsellausstellungen, Führungen und Kulturveranstaltungen angeboten. Die Bibliothek steht Einwohnern und Touristen offen. Das Karbe-Wagner-Archiv ermöglicht Forschungen zur Landes- und Stadtgeschichte. Ein Shop und ein Café mit Terrasse zum Garten komplettieren die attraktive Einrichtung. [www.kulturquartier-neustrelitz.de](http://www.kulturquartier-neustrelitz.de) PM



Frische Gestaltung mit Wandgrafiken

Foto: Vitt

## Eine Antwort auf viele Postkarten

Die Bürgerinitiative „Pro Schiene“ Mecklenburgische Seenplatte hat Ende Juli offene Postkarten an politische Entscheidungsträger gesandt. Auf den Karten, die auch mich als Landrat erreichten, stand Folgendes: „Wir fordern die Verankerung der Kleinseebahn in den Nahverkehrsplan Mecklenburgische Seenplatte wie folgt: ‚Der Landkreis wird die für die Bahnstrecke Neustrelitz-Mirow bereit gestellten Landesmittel weiterhin für den Betrieb verwenden‘.“ Meine Antwort habe ich der Bürgerinitiative in einem Brief gesendet, aber ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal auf die öffentliche Briefkarten-Aktion auf öffentlichem Wege antworten: Es ist auch in meinem Interesse, dass die Kleinseebahn weiterhin auf der Schiene unterwegs ist. Denn erste Zwischenergeb-

nisse vom Oktober 2015 bestätigen das Projekt als Erfolg. Das haben wir auch dem Energieministerium erklärt, das sich bis einschließlich 2017 mit jährlich 300.000 Euro an den Kosten beteiligt. Nun geht es darum, das Energieministerium davon zu überzeugen, uns auch ab 2018 finanziell mit dieser Summe jährlich zu unterstützen. Es wird bisher bemängelt, dass die vereinbarten Ziele noch nicht vollständig erreicht sind. Im Herbst wird es deswegen mit Mitarbeitern des Landkreises und seitens des Energieministeriums ein Treffen geben. Dann stehen auch umfangreichere Ergebnisse über die Nutzung der Kleinseebahn zur Verfügung, die unsere gemeinsame Position hoffentlich stärken werden.

Heiko Kärger  
Landrat

## Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, dem 11. September 2016 findet der Tag des offenen Denkmals statt. Die Gemeinden Bredenfelde, Kittendorf und Rosenow werden Gutshäuser, Kirchen und andere Gebäude von 10 bis 18 Uhr öffnen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat in diesem Jahr dem Tag das Motto gegeben: „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Deshalb wollen die Organisatoren der genannten Gemeinden mit der Aktion „In die Röhre gucken“ auf verlorene Denkmale hinweisen, die oft mit den noch vorhandenen eine Einheit bildeten oder bei gemeinsamem Engagement vielleicht hätten gerettet werden können. Finanzielle Unterstützung gab es von der Ehrenamtsstiftung M-V. Die Tour geht von Kastorf über Rosenow, Tarnow, Schwandt, Luplow, Bredenfelde nach Kittendorf. Die Reihenfolge oder Richtung ist den Besuchern überlassen. In jedem Ort gibt es eine Kirche zu besichtigen, in Bredenfelde das Schloss, in Luplow das Gutshaus und die Torhäuser. In Rosenow wird das Ergebnis eines Kunstprojektes anlässlich des Reformationsjubiläums zu sehen sein. Die Künstlerin Barbara Lorenz-Höfer hat drei

Wochen lang mit Menschen aus der Region zum Thema „Lobgesang der Maria“ gearbeitet. In Luplow sind wieder Kunststudentinnen der Burg Giebichenstein zu Gast. Die Ergebnisse des „Kunstsommer Luplow 2016“ sind in der Galerie des Torhauses zu betrachten. In der Kirche Kastorf werden Fotos, Keramik und Aquarellmalerei aus der Region ausgestellt sein. An jedem Standort können Gäste übrigens ein Puzzleteil finden. Wenn sie am Ende ein Bild zusammensetzen können, erhalten sie einen Preis. An verschiedenen Orten gibt es etwas zu Essen und zu Trinken. Kleine Aktionen warten auf die Kinder. Zum Abschluss gibt es um 18:00 Uhr in der Kirche Kittendorf ein Konzert mit dem Cellisten Torsten Harder. Es steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum 2017 und befasst sich mit den Tugenddarstellungen an der Empore. Der Eintritt ist frei. Dieser Tag wird ehrenamtlich von Einwohnern, Unternehmen, Kirchengemeinden und Vereinen in der Region organisiert. Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 039955-20832. PM

## Kultur-Herbst

14 Jahre Kultur-Herbst in der Mecklenburgischen Seenplatte und immer noch voller kultureller Überraschungen. Vom 10. September bis zum 25. September können Interessierte Konzerte, Lesungen, historische Burgführungen, Sport- & Herbstfeste, Ausstellungen, Wanderungen und vieles mehr in der Mecklenburgischen Seenplatte erleben. Ein besonderer Höhepunkt innerhalb des Kultur-Herbstes ist die Eröffnung der Ausstellung *Bilder, Skulpturen & Fotografien in Neubrandenburg mit Landrat Heiko Kärger*. Sie findet am Samstag, den 17. September 2016 in der RWN ARTGalerie - Halle 9 um 17 Uhr statt. Die ausstellenden Künstler/innen Dorothee Rättsch, Thomas Rohr, Axel Schwebke und der Fotograf Thomas Kusch werden anwesend sein. In angenehmer Atmosphäre können die Besucher mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Kunst, Musik und Kulinarisches wird auf hohem Niveau präsentiert. Leider hat sich in die Veranstaltungsbroschüre ein Fehlerleufel eingeschlichen. Der *Tag des offenen Denkmals* im *Schloss Kummerow* findet - wie überall - natürlich am Sonntag, den 11. September 2016 und nicht bereits am Samstag statt.

Das gesamte Programm finden Sie im Internet unter: [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) Kultur-Herbst 2016 LK MES/ak

**XV. Internationales Festival der Künste Residenzschloss Mirow**  
Internationaler Königin Sophie Charlotte Wettbewerb für Violine  
Konzerte – Führungen – Ausstellung – Meisterkurs  
**10. – 17. September 2016**

<p><b>Sonntag, 11. September</b></p> <p><b>16.00 Uhr Eröffnungskonzert in der Johanniterkirche Mirow</b> Das Kammerorchester „Camerata Kon.centus“ unter der Leitung von Wolfgang Hasleder musiziert Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, A. Arensky und P. Warlock.</p> <p><b>Montag, 12. September</b></p> <p><b>19.30 Uhr Meisterliches in der Remise</b> Junge Violinisten präsentieren Perlen der Violinliteratur im Konzert.</p> <p><b>Dienstag, 13. September</b></p> <p><b>19.30 Uhr Jazz auf der Insel in der Remise</b> Andreas Pasternack wird mit dem Gitarristen Christian Ahnsehl und dem Bassisten Enrique Marciano-Gonzales jassen, rocken und singen.</p> <p><b>Donnerstag, 15. September</b></p> <p><b>15.00 Uhr Meisterbögen im Unteren Schloss</b> Bogenmachermeister Jens Paulus aus Markneukirchen stellt handgefertigte Bögen für Streichinstrumente aus seiner Werkstatt vor, gibt Einblicke in seine Arbeit und bittet zum Probieren.</p>	<p><b>19.30 Uhr Große Klavierwerke in der Remise</b> Junge internationale Preisträger musizieren große Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Chopin und Liszt.</p> <p><b>Freitag, 16. September</b></p> <p><b>10.00 Uhr Meisterbögen im Unteren Schloss</b> siehe Donnerstag</p> <p><b>Sonabend, 17. September</b></p> <p><b>10.00 Uhr Meisterbögen im Unteren Schloss</b> siehe Donnerstag</p> <p><b>19.00 Uhr Galakonzert im Schloss Mirow</b> Abschlusskonzert mit den Preisträgern des XIV. Internationalen Königin Sophie Charlotte Wettbewerbs für Violine 2016 im Festsaal des Mirower Schlosses.</p> <p><small>Änderungen vorbehalten</small></p>
---	---

Residenzschloss Mirow e.V.  
Postfach 1 17202 Mirow, Germany  
Tel. +49 (0)39453 20904 Fax +49 (0)39453 20905  
E-Mail: [deputations@residenzschloss-mirow.de](mailto:deputations@residenzschloss-mirow.de)  
[www.residenzschloss-mirow.de](http://www.residenzschloss-mirow.de)



Mit einem zünftigen Griechischen Fest lockte das Heinrich-Schliemann-Museum Ende Juli fast 500 Besucher nach Ankershagen. Und es gab gleich doppelten Grund zum Feiern: Das „Trojanische Pferd“ beging sein 20-jähriges Jubiläum und ist nach wie vor neben der Nachbildung vom Schatz des Priamos ein Besuchermagnet. Mit „KASSANDRA“, einer autorisierten Bühnenfassung nach Christa Wolf, endete die Veranstaltung am Abend in der Ankershagener Kirche mit einem Höhepunkt. WMSE/mb

## Das „Netzwerk Familie in der Mecklenburgischen Seenplatte“ stellt sich vor!

Die Angebote für Kinder, Senioren, Jugendliche - für die gesamte Familie - in der Mecklenburgischen Seenplatte sind interessant und vielfältig. In unserem Landkreis gibt es Familienzentren und Familienbildungsstätten, Mehrgenerati-

onenhäuser, Lokale Bündnisse für Familie und Familienferienstätten. Im Kreisanzeiger 1/2016 hatten wir eine Übersicht mit allen Einrichtungen in unserem Landkreis veröffentlicht. Doch was bieten mir die einzelnen

Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser oder Familienferienstätten konkret? Welche Angebote, Aktionen, Hilfen, Kurse oder Unterstützungen bekomme ich dort? Wir stellen uns Ihnen in einer Serie im Kreisanzeiger vor und

wollen Sie neugierig machen, auf das, was wir Spannendes, Ideenreiches und Lehrreiches in unseren Häusern anbieten. Heute: die **Mehrgenerationenhäuser /Reitbahnviertel Neubrandenburg, Neustrelitz und Stavenhagen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Ihr Netzwerk  
Familie  
in der Mecklenburgischen Seenplatte



### Mehrgenerationenhaus Neustrelitz

Herzlich willkommen in Neustrelitz - 1733 als Residenzstadt der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz gegründet. Neustrelitz hat viel Kultur und Natur zu bieten. Auf der Homepage der Stadt wird aber auch mit dem familienfreundlichen Neustrelitz geworben. Dort wo alle Generationen gut leben können. Einen Anteil daran hat auch das Mehrgenerationenhaus im Zentrum der Stadt. Gemütlich ist es in den Räumen des Mehrgenerationenhauses und es gibt jeden Tag einen frisch gebackenen Kuchen für alle unsere Gäste, verspricht die Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses Sylvia Reinke mit einem Lächeln. „Unsere Lage direkt im Zentrum und im Gebäude des betreuten Wohnens ist natürlich ideal“, freut sie sich. „Somit kommen täglich viele Leute zu uns. Manchmal sind unsere Räumlichkeiten viel zu klein für den Besucherandrang.“ Die Einrichtung ist barrierefrei und offen für alle die sich ungezwungen begegnen, voneinander lernen und bei Bedarf Hilfe und Unterstützung erfahren wollen. Getreu dem Motto „Starke Leistung für jedes Alter“.

Das Wochenprogramm ist vielseitig und reicht vom Rommelnachmittag über Computerkurse bis zur Gymnastik im Sitzen. „Jeden Tag steht unsere Klön Stuw, so nennen wir unseren Gemeinschaftsraum, allen Menschen aus Neustrelitz und Umgebung offen“, erzählt Frau Reinke. Darüber hinaus werden im Mehrgenerationenhaus zahlreiche Feierlichkeiten und Feste über das gesamte Jahr verteilt organisiert. „Jeder Anlass wird gefeiert - ob Sommerfest, Grillfest, Frauentag oder mit Narrenkappe der Rosenmontag“. Dann wird der gesamte Hof zur Festwiese und auch direkt vor dem Haus werden Tische und Stühle aufgestellt.

#### Auf einen Blick (Steckbrief)

**Adresse:** Mehrgenerationenhaus Neustrelitz  
Strelitzer Straße 29 - 30  
17235 Neustrelitz

**Kontakt:** Telefon: 03981 2385150  
Telefax: 03981 23852386  
Mobil: 0176 10092210  
E-Mail: [mehrgenerationenhaus@diakonie-stargard.de](mailto:mehrgenerationenhaus@diakonie-stargard.de)  
[www.diakonie-seenplatte.de](http://www.diakonie-seenplatte.de)

**Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen:**  
Sylvia Reinke (Koordinatorin)

**Öffnungszeiten:**  
Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 16:00 Uhr  
Mi. 10:00 - 12:00 Uhr

**Seit wann gibt es unsere Einrichtung?** 21. Mai 2007

#### Was erwartet Sie bei uns:

Ein Treffpunkt für alle Menschen die nicht gerne allein sein möchten, Interessenaustausch und ein ungezwungenes Miteinander.

#### Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:

Treffpunkt, Internetzugang mit WLAN, Gesellschaftsspiele, Handarbeit, singen, essen, Feste feiern, Nutzung der Räumlichkeiten durch die Volkshochschule (Englisch)

#### Das sind unsere Stärken:

Wir bieten einen Ort, wo viel gelacht, gesungen und erzählt wird. Wir sind aber auch ein Ort der Entschleunigung und wo sich immer eine Gemeinschaft bildet mit gleichen Interessen.

**Unser Motto ist:** Starke Leistung für jedes Alter



### Mehrgenerationenhaus/Reitbahnviertel Neubrandenburg



Das Mehrgenerationenhaus im Reitbahnviertel in Neubrandenburg wird seit Januar 2012 durch das Aktionsprogramm II des Bundes sowie durch die Stadt Neubrandenburg und den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gefördert. Der Trägerverein Bürgerinitiative „Leben am Reitbahnweg“ e. V. ist seit 1995 mit vielen Projekten generationsübergreifend vor Ort tätig. Im Reitbahnviertel, einem sozialen Brennpunkt der Stadt Neubrandenburg, leben zirka 4.277 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 16,4 %. Wir wollen diese Menschen in ihrem Alltag mit Angeboten unterstützen, integrieren und fördern.

Zentrale Anlaufstelle für offene Begegnungen und kommunikativen Austausch zwischen den Generationen, ist der „Offene Treff“. Hier finden viele Veranstaltungen, wie PC-Kurse, Nähkurse, Arbeitslosenfrühstück, Seniorennachmittage, verschiedene Interessengruppen, wie KREATIV-Treff, und gemeinsame Feste/Feiern statt. Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in der Kleiderkammer, der Nähstube, in der Suppenküche oder als Lesepatin in Kindertagesstätten. Ein Seniortrainer arbeitet 2 x wöchentlich mit Kindern in unserer Holzwerkstatt. In unserem Familienzentrum treffen sich Mütter mit ihren Kindern zum gemeinsamen spielen und Austausch.

#### Auf einen Blick (Steckbrief)

**Adresse:** Mehrgenerationenhaus/Reitbahnviertel  
Weidegang 09  
17034 Neubrandenburg

**Kontakt:** Telefon: 0395 4690227  
E-Mail: [buergernerinitiative.reitbahnweg@t-online.de](mailto:buergernerinitiative.reitbahnweg@t-online.de)  
Internet: [www.reitbahnweg.de](http://www.reitbahnweg.de)

**Ansprechpartner/ Ansprechpartnerinnen:**  
Elvira Horner  
Koordinatorin/MGH  
Reitbahnviertel

**Öffnungszeiten:**  
täglich ab 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr, bei Veranstaltungen entsprechend länger

**Seit wann gibt es unsere Einrichtung?**  
01. Januar 2012 gefördertes Mehrgenerationenhaus

#### Was erwartet Sie bei uns:

Interessante Angebote, die zum Mitmachen und Selbermachen einladen

#### Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:

PC-Kurse, Seniorennachmittage, Frühstücksrunde, Nähkurse, KREATIV-Kurs, Sportangebote, Kleiderkammer, Suppenküche und vieles mehr

#### Das sind unsere Stärken:

Wir setzen uns für Menschen ein, denen es in unserer Gesellschaft nicht so gut geht, bieten Hilfe zur Selbsthilfe an.

**Unser Motto ist:**  
Jeder ist willkommen

### Mehrgenerationenhaus mit Beratungszentrum Stavenhagen

Eines Tages ging bei uns im Mehrgenerationenhaus mit Beratungszentrum die Tür auf und um die Ecke schaute -noch etwas zurückhaltend- eine junge Frau. „Ich heiße Lejla und möchte gerne Deutsch lernen!“ waren ihre ersten Worte. Schnell war das Eis gebrochen und sie begann aus ihrem Leben zu erzählen. Sie kommt aus Bosnien, lebt mit ihrem Mann schon eine Weile in Stavenhagen, sucht Anschluss und möchte ihr Deutsch verbessern. Da sowieso geplant war, einen Deutschkurs in unserem Haus zu initiieren, war Lejla schnell mit von der Partie. Es war eine bunte Truppe und Lejla konnte mit ihren Kenntnissen die anderen unterstützen. Im August 2015 veranstalteten wir gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern ein „Interkulturelles Sommerfest“. Auch hier brachte sich Lejla mit ein und ein abwechslungsreicher Tag für Klein und Groß war das Ergebnis. Die junge Frau hielt regelmäßigen Kontakt zum Mehrgenerationenhaus und nahm an verschiedenen Kreativangeboten im Haus teil. So zögerte sie auch keinen Moment, als sich im Frühjahr 2016 die Gelegenheit ergab, bei uns die „Hausaufgabenhilfe für Migrantenkinder“ ehrenamtlich zu übernehmen. Lejla ist beliebt bei Jung und Alt, integriert und anerkannt und aus unserem Mehrgenerationenhaus gar nicht mehr wegzudenken!

#### Auf einen Blick (Steckbrief)

**Adresse:** August-Seidel-Straße 26/Straße am Wasserturm 3  
17153 Stavenhagen

**Kontakt:** Tel.: 039954 279990  
Fax: 039954 279994  
E-Mail: [mgh-beratungstav@awo-demmin.de](mailto:mgh-beratungstav@awo-demmin.de)

**Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen:**  
Frau Silvia Schudek (Koordinatorin)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis  
Donnerstag: 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

sowie abhängig von den Veranstaltungszeiten auch länger offen

**Seit wann gibt es unsere Einrichtung?** seit dem 23. Mai 2007

#### Was erwartet Sie bei uns:

Bei uns können Jung und Alt im Offenen Treff ihre Freizeit kreativ gestalten. In unserer Einrichtung finden Veranstaltungen und Beratungen statt, die das Miteinander aller Generationen unterstützen. Wir möchten Menschen zusammenführen und somit ein neues nachbarschaftliches Miteinander schaffen.

#### Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:

Angebote in den Bereichen Beratung (z.B. Demenz, Pflege, Vorsorge, Steuererklärung), Bildung, Gesundheit, Sport, Allgemeine Familien- und Sozialberatung, Elternberatung und -begleitung, Informationsveranstaltungen, kulturelle Angebote Hausaufgabenhilfe, Musikprojekt für Jung und Alt, Weiterbildungen, Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen, Beratung Freiwilligendienst, Freiwillig Engagierte u.a. bei den Kreativangeboten, Hausaufgabenhilfe für Migrantenkinder und dem Spielenachmittag sowie im technischen Bereich, Kräuterküche, Yoga, Keramikmalerei, Nähkurs, Café Jedermann, Testament und Erbrecht, Patientenverfügung, ...

#### Das sind unsere Stärken:

Hilfe zur Selbsthilfe geben

**Unser Motto ist:** Wo Menschen aller Generationen sich begegnen



Beim Nähkurs

Foto: Martina Schuldt

#### Internet-Tipp: Familienbotschaft Mecklenburg-Vorpommern

Die Familienbotschaft-MV ist eine landesweite Plattform, welche Informationen rund um das Thema Familie, Kinder und Senioren bündelt. Sie können sich auf der Homepage über alle Einrichtungen der Familienarbeit in Mecklenburg-Vorpommern informieren und deren Angebotspalette kennenlernen.

Darüber hinaus finden Sie neben allgemeinen Hinweisen über den Umgang mit Medien, familienfreundliche Unternehmen und dem Gesundheitsnetz Mecklenburg-Vorpommern unter der Rubrik „Hilfen für Familien“ zahlreiche Anträge, Links und Kontakte. In den monatlich erscheinenden Newslettern

können Sie Neuigkeiten und Berichte aus dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, aus den Einrichtungen der Familienarbeit sowie allgemeine, das Themenfeld Familie betreffende Informationen und Veranstaltungstipps nachlesen. Außerdem finden regelmäßig Live-Chats zu aktuellen und

familienpolitisch interessanten Themen (z. B. „Schwanger ist man nie allein“, „Facebook - Chancen und Risiken“, „Kinder in der Pubertät - Eltern in der Krise“) statt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf der Homepage ([www.familienbotschaft-mv.de](http://www.familienbotschaft-mv.de)) und vielleicht können wir Sie als

nächsten Newsletterempfänger/in oder Chatpartner/in begrüßen. Wir freuen uns auf Sie!  
Kontakt:  
Diana Wienbrandt,  
Friedrich-Engels-Ring 12,  
17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 5584039  
E-Mail:  
[info@familienbotschaft-mv.de](mailto:info@familienbotschaft-mv.de)

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern gestaltet, pflegt und erweitert die ISBW gGmbH das landesweite Informationsportal für Familien.

## Stimmzettel zur Landtagswahl schon heute ansehen

In wenigen Tagen wird der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern zum siebten Mal gewählt. Wahlberechtigt sind deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz seit wenigstens 37 Tagen in Mecklenburg-Vorpommern haben. Gewählt werden 71 Mitglieder des Landtags.

Mit einem Teil des Nachbarkreises Vorpommern-Greifswald hat unser Landkreis 7 Wahlkreise. Wie der Kreiswahlleiter für die Mecklenburgische Seenplatte, Johannes Waeller, mitteilte, sind im Landkreis fast 232.000 Menschen wahlberechtigt. Diejenigen, die noch keine Briefwahl vorgenommen haben, können sich den

Stimmzettel auch schon jetzt als Muster ansehen. Der Landkreis hat auf seinem Geoportale eine spezielle Seite zur Landtagswahl eingerichtet. Mit wenigen Klicks gelangen die Benutzer zum Stimmzettel-Muster. Sie tippen einfach auf der Landkarte den Heimatort an, und bekommen dort weitere Informationen. Der direkte Link zum Geoportale lautet: <http://geoport-lk-mse.de/masterportal/wahlen/> Man gelangt natürlich auch über die Startseite des Landkreises [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) unter Aktuell/Landtagswahl 2016 zu weiteren Informationen und zum Geoportale für die Wahl. Jeder Wähler hat zwei Stimmen. Mit dem Kreuz auf der linken Seite des Stimmzettels wählt man seine Direktkandida-

ten bzw. den Direktkandidaten. Und mit der Zweitstimme (auf dem Zettel rechts) wird die Landesliste einer Partei gewählt. Entscheidend für die Kräfteverteilung im Parlament sind die Zweitstimmen. Nach ihrer Anzahl wird die Verteilung aller Sitze im Landtag berechnet. Erst- und Zweitstimme können unabhängig voneinander,

also für unterschiedliche Parteien, abgegeben werden. Die Abgabe nur einer Stimme ist ebenfalls möglich. Die Wahllokale sind am 4. September von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Wahllokale sind am 4. September von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Wahllokale sind am 4. September von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

LK MSE/Quelle: Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

## Die 2. Klasse der Grundschule Burow besucht Feuerwehr Golchen

Anlässlich eines Projekttag wanderte die 2. Klasse der Grundschule Burow am 13. Juli 2016 nach Golchen, um dort die Feuerwehr zu besuchen. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern kurz vor den Ferien einen erlebnisreichen und aufregenden Tag bei der Feuerwehr zu gestalten. Dass das Ziel nicht verfehlt wurde, zeigten die vielen strahlenden Gesichter der Kinder vor dem Heimweg.

Nachdem den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr und die Bestandteile einer Feuerwehr-Schutzbekleidung nähergebracht wurden, wurde es erst so richtig spannend. Die Kinder durften Kübelspritze und Feuerlöcher ausprobieren, durften Feuerwehrfahrzeug und Gerätschaften erkunden und gar noch mit dem Golchener „Bambini-Anhänger“ einen Löschangriff starten. Das Toben um ein



Wasser sprühendes Hydro-schild sorgte zum Schluss noch für eine spaßige Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen. Aber nicht nur den Kindern hat der Tag gefallen, sondern auch

den Kameraden Steffen Reinhardt, Thomas Niewiera und René Reinhardt aus Golchen. Wir danken der 2. Klasse der Grundschule Burow für ihren Besuch und hoffen, dass auch

in Zukunft zahlreiche Schulklassen die Golchener Wehr besuchen werden.

Text und Foto: Rene Reinhardt, FF Golchen

## Ein Musterbeispiel an Kameradschaftlichkeit

Mitte Juli startete der 3. Lehrgang Truppmann im Jugend- und Schulungszentrum FTZ Neuendorf unter der Leitung von Kamerad Holger Kohl. Der Lehrgang, in dem die Kameradinnen und Kameraden Grundlagen für den Dienst in der Feuerwehr erlernte, dauerte zwei Wochen. Der Kreisfeuerwehrverband macht dieses Angebot, um die Kameradinnen und Kameraden und die Ämter zu unterstützen, da der Lehrgang sonst mehrere Wochenenden in Anspruch nehmen würde.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Ämtern Demmin, Dargun, Neverin und

Woldegk eigneten sich Wissen zu verschiedenen Themen, wie Erste-Hilfe-Maßnahmen, Rechtsgrundlagen des Feuerwehrdienstes, fachspezifische Grundlagen, sowie die Aufgaben der Mannschaft bei der Brandbekämpfung und der technischen Hilfe an. Da es ein Kompaktlehrgang war und in Neuendorf die Möglichkeit der Übernachtung bestand, lobten viele Lehrgangsteilnehmer den Effekt, abends zusammensitzend und zu lernen. Einen großen Dank an die Kreis-ausbilder, die sich für diesen Lehrgang ebenfalls frei genommen hatten. Bei den praktischen

Übungen wurde das Zusammenarbeiten als Mannschaft trainiert. Im Einsatz muss jeder Handgriff sitzen und die Kameraden müssen sich aufeinander verlassen können. Um es mit den Worten der Ausbilder zu formulieren: „Diese Truppe ist ein Musterbeispiel an Kameradschaftlichkeit, Zusammenhalt und Teamfähigkeit. Da haben sich 16 Feuerwehrleute gefunden, bei denen die ‚Chemie‘ nach kürzester Zeit gestimmt hat“. Wie bei den Schülerinnen und Schülern an den Schulen im ganzen Land erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 14-tägigen Kompaktlehrgangs

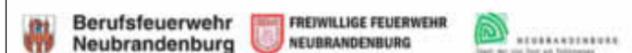
ihre Lehrgangsbescheinigungen und Ausbildungsnachweise. Diese erhält bekanntlich nur, wer den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen hat. Das ist bei allen der Fall gewesen. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die erbrachten und gezeigten Leistungen während des Lehrgangs. Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden bei ihrer freiwilligen Tätigkeit in ihrer Feuerwehr alles Gute und dass alle immer wohlbehalten von den Einsätzen nach Hause kommen.

Birgit Schmidt  
Pressewartin KfV MSE



**FIREtag - Neubrandenburg sieht ROT**  
Samstag, 24.09.2016 von 10 - 17 Uhr  
auf dem Marktplatz in Neubrandenburg

historische Feuerwehrtechnik | Showeinlagen  
Mitmachaktion | Food-Feuerwehr  
Stadtwette mit dem Oberbürgermeister - „Leben retten!“



## Kreisjugendfeuerwehr auf Sendung



Mit Herzklopfen? Die Feuerwehrmädchen auf Sendung

Zwölf Mädchen und Jungen von Jugendfeuerwehren, die während der Ferien im Zeltlager Neuendorf waren, haben gemeinsam mit den Kreisjugendforen des Kreisjugendforums beim NB-Radiotreff 88.0, „Radio gemacht“. Sie waren zu Gast im Studio, um einige Sendeeinheiten rund um das Thema „Feuerwehr“ zu produzieren. Wie heißt es doch so schön „Tue Gutes und rede darüber!“. Mit viel Elan und voller Begeisterung nahmen sich die Mädchen und Jungen zusammen mit dem Kreisjugendfeuerwart Dominik Tramp dieser ungewöhnlichen Aufgabe an. Und sie haben gestaunt: das Moderieren im Radio kann nicht so einfach aus dem Ärmel geschüttelt werden. Auch wenn man selbst nicht gesehen wird, so gehört doch eine ganz große Portion Mut dazu, in das Mikrophon zu sprechen.

Sie haben Aufnahmen für die Konserven gemacht, die noch im Nachgang bearbeitet werden können. Wie wird man sich fühlen, wenn man direkt live über den Sender auf die Zuhörer zugeht? Was ist dann mit Versprechern oder unverständlichem Gestammel? Um nur einige wenige Gedanken aufzugreifen, die den Teilnehmern durch den Kopf gegangen sind. Wir können aber festhalten, dass die jungen Moderatoren ihre Aufgabe super gemacht haben, denn der Imagespot zur Jugendfeuerwehr wurde schon gesendet. Wer Interesse hat, kann sich den Imagespot, der beim NB-Radiotreff 88.0 aufgenommen wurde, auf Facebook der Kreisjugendfeuerwehr anhören. Viel Spaß dabei.

Birgit Schmidt  
Pressewartin KfV MSE

## Verkauf eines bebauten Grundstücks



Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte verkauft öffentlich meistbietend ein bebautes Grundstück (ehemaliger Schulkomplex) Am Tiergarten 4 in 17235 Neustrelitz.

Das Mindestgebot beträgt 199.000,00 EUR.

Das Grundstück mit einer Größe von 5.616 qm liegt in der Gemarkung Neustrelitz, Flur 30, Flurstück 10/16. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt 1,2 km. Die Nutzung als Schulstandort Förderschule wurde zum Ende des Schuljahres 2014/2015 aufgegeben. Das Gebäude wurde 1975 erbaut und befindet sich in einem baulich befriedigendem bis schlechtem Zustand.

Die Bruttogrundfläche des Gebäudekomplexes beträgt 1.858 cbm. Für einen Teilbereich der Straße am Tiergarten soll lt. Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz vom 25.06.2015 ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Damit wird das Ziel verfolgt, diesen Bereich städtebaulich zeitnah neu zu ordnen. Die Zulässigkeit von Vorha-

ben richtet sich derzeit nach §§ 34 BauGB. Die Aufstellung des B-Planes erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB. Dem Bieter wird empfohlen, nähere Angaben zum Bau-recht direkt bei der Stadt Neustrelitz zu erfragen. Der Landkreis behält sich vor, von einem Verkauf des Grundstückes abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten.

Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot. Weitere Informationen erteilt Frau Kathrin Krzyslak gern telefonisch 0395 57087-2191 bzw. per E-Mail: [Kathrin.Krzyslak@lk-seenplatte.de](mailto:Kathrin.Krzyslak@lk-seenplatte.de). Interessenten können ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag versehen mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Am Tierpark 4, Neustrelitz“ bis zum 15.09.2016 beim

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Der Landrat  
Amt für Zentrale Dienste  
Platanenstraße 43  
17033 Neubrandenburg  
einreichen.

## Information über gefasste Kreistagsbeschlüsse vom 27. Juni 2016

### Der Kreistag bestellte/wählte/widerrief für folgende Gremien:

- Widerruf der Bestellung von Herrn Jan Kähler zum Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes
- Wahl des Beigeordneten, Herrn Thomas Müller, mit der Funktion des 2. Stellvertreters für den Landrat mit der Übertragung des Dezernats IV - Ordnungsamt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Neuwahl eines Vertreters (Herrn Dr. Stephan Bunge - sachkundiger Einwohner - CDU) für den Verwaltungsrat der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
- Neuwahl eines Vertreters (Herrn Hartmut Lehmann - sachkundiger Einwohner - CDU) für den Verwaltungsrat der Mürz-Sparkasse

### Der Kreistag nahm folgende Angelegenheit zur Kenntnis:

- Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes des Landkreises MSE

### Der Kreistag beschloss folgende Angelegenheiten:

- Annahme einer Geldspende vom Hilfswerk körperbehinderter Kinder und Jugendlicher e. V. Neubrandenburg für die Schulhofgestaltung des Überregionalen Förderzentrums in Neubrandenburg
- Grundsatzbeschluss zur Breitbandversorgung im Landkreis MSE
- 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises MSE für das Haushaltsjahr 2016
- Öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern zur Sicherstellung der internetbasierten Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges

- Gebührensatzung der Kreismusikschule Mürz
- Mitgliedschaft des Landkreises MSE im MRE (Multiresistente Erreger) Netzwerk KOMPASS e. V.
- Kündigung der Mitgliedschaft im Überregionalen Ausbildungszentrum Waren e. V.
- Unterstützung der Volksinitiative zum Erhalt der Südbahn
- Prüfauftrag zur Verlegung des Sitzungsortes des Kreistages MSE
- Beantragung von zwei kommunalen Stellen zur Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte
- Erwerb von Geschäftsanteilen im Abfallbereich - nichtöffentlicher Teil

### Folgende Fraktionsanträge wurden in die Ausschüsse verwiesen:

- Einführung der einheitlichen Behördennummer 115 im Landkreis MSE
- Einführung eines Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr des Landkreises MSE
- Ausstellung zur Zwangskollektivierung („Sozialistischer Frühling“) im AGRONEUM Alt Schwerin darstellen

Ihnen stehen sämtliche Sitzungsunterlagen für den Kreistag, den Kreisausschuss und der Fachausschüsse über das Ratsinformationssystem auf der Internetseite des Landkreises [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) zur Verfügung.

04. Juli 2016

gez. Freese  
Sachbearbeiterin Kreistagsbüro

## Sitzung des Kreistages am 10. Oktober

Kreistagspräsident Thomas Diener gibt hiermit bekannt, dass sich die nächste Sitzung des Kreistages vom 26. September 2016 auf den 10. Oktober 2016 um 17 Uhr verschoben hat. Diese wird wie gewohnt in der Mensa der Hochschule Neubrandenburg stattfinden.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, dass der Kreisausschuss dementsprechend vom 13. September 2016 auf den 26.

September 2016 um 16 Uhr verlegt wurde. Dieser wird im Verwaltungsgebäude in der Woldegker Chaussee 35 in 17235 Neustrelitz stattfinden.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros unter: Telefonnummer: 0395 57087 5022 oder 5021 bzw. via Email: [kreistagsbuero@lk-seenplatte.de](mailto:kreistagsbuero@lk-seenplatte.de) zur Verfügung.

## Sprechstunde des Kreistagspräsidenten

Kreistagspräsident Thomas Diener gibt den nächsten Termin für seine Bürger-sprechstunde bekannt:

**am:** 13. September 2016  
**Uhrzeit:** ab 14 Uhr  
**am:** Regionalstandort Demmin  
Haus D, Raum 249  
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15,  
17109 Demmin



Zur Terminabstimmung stehen die Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros gern zur Verfügung. Erreichbar sind sie unter der Telefonnummer: 0395 57087 5022 oder 5021 bzw. via E-Mail: [kreistagsbuero@lk-seenplatte.de](mailto:kreistagsbuero@lk-seenplatte.de).

## Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden im Zeitraum vom 13.06.2016 bis 11.08.2016 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

11.08.2016	Ortsübliche Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Managementplanes des Fauna-Flora-Habitat-Gebietes DE 2547-302 „Wald- und Kleingewässerlandschaft Hinrichshagen-Wrechen“	21.07.2016	Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen/Neubrandenburg	13.07.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Grischow, Flur 2
03.08.2016	Öffentliche Ausschreibung: Ausbau der Kreisstraße MST 30, Abzweig Waldsee bis Sägewerk Koldenhof	20.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 2 - Abbuch, Maurer- und Stahlbetonarbeiten	13.07.2016	Gebührensatzung der Kreismusikschule Mürz des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
01.08.2016	Amtliche Bekanntmachung/Genehmigung gemäß § 4 BImSchG - 3 Windenergieanlagen Windeignungsgebiet Altentreptow-West	20.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 6 - Trockenbauarbeiten	12.07.2016	Bekanntmachung des Kreiswahlleiters/Nachrückverfahren Hermann Grothkopp
01.08.2016	Öffentliche Stellenausschreibung/Erzieher/in/Heilerziehungspfleger/in	20.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 4 - Stahlbetonarbeiten	05.07.2016	Jahresrechnung 2011 und zur Eröffnungsbilanz des Landkreises
28.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Erstellung eines grundsicherungsrelevanten Mietspiegels	20.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 9 - Tischlerarbeiten und Schließanlage	01.07.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Neustrelitz, Flur 41, Gem. 34
28.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Sanierung Schnitterkaserne Alt Schwerin - Los 19: Elektroarbeiten Teil 2	19.07.2016	Richtlinie zur Umsetzung des § 22 SGB II/KDU	01.07.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Neustrelitz, Flur 41, Gem.33
27.07.2016	Öffentliche Stellenausschreibung/Disponent/in der Rettungsleitstelle	19.07.2016	Richtlinie zur Umsetzung des § 35 SGB XII / KDU	30.06.2016	Förmliche Bekanntmachung/Hochwasserschutz Altentreptow - II. Bauabschnitt
26.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Erneuerung der Gebäudeautomation für die Häuser 1 und 2 am Regionalstandort Neustrelitz	18.07.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Ahrensberg, Flur: 1 und 2	30.06.2016	Aufhebung der Tierseuchenverordnung zum Schutz vor der Amerikanischen Faulbrut in Wolde
26.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Instandsetzung Durchlass Kreisstraße MÜR 8, Abschnitt 20, km 2,44	18.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Schülerbeförderung in Neubrandenburg - Baumhaselstraße	30.06.2016	Umweltverträglichkeitsprüfung/Termin Biogasparks Friedland
26.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Metallbauarbeiten im Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Mürz	15.07.2016	Bekanntmachung über die Einziehung einer Teilfläche eines öffentlichen Weges in der Gemeinde Lärz	28.06.2016	Unterhaltungsmaßnahmen des Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“
26.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Instandsetzung Durchlass Kreisstraße MÜR 8, Abschnitt 20, km 2,44	14.07.2016	Öffentliche Ausschreibung/Errichtung eines Rufbereitschaftsdienstes zur Übernahme der Rufbereitschaft des Jugendamtes	28.06.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Erstellung eines grundsicherungsrelevanten Mietspiegels
26.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Erneuerung der Gebäudeautomation für die Häuser 1 und 2 am Regionalstandort Neustrelitz	13.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Kommunale Projekte zur Stärkung von häuslicher, ambulanter und teilstationärer Pflege - Los 1: Nachbarschaftsprojekt	27.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Siedenbollentin
22.07.2016	Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl	13.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 10 - Schwachstromanlagen	23.06.2016	Aufhebung der Tierseuchenverordnung Woldegk
21.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 1 - Abbrucharbeiten und Entkernung	13.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 11 - Starkstromanlagen	23.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Remplin, Flur 2
		13.07.2016	Öffentliche Bekanntmachung/Umbau Gemeinschaftsunterkunft Altentreptow, Los 12 - Heizung, Lüftung, Sanitär	23.06.2016	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/Remplin, Flur 1
				21.06.2016	Bekanntmachung über die Einziehung eines Teilabschnittes einer öffentlichen Verkehrsfläche in der Stadt Dargun
				14.06.2016	Haushaltssatzung des Landkreises für das Haushaltsjahr 2016